

# Capatect CS-Klebe- und Armierungsmörtel 850

Mineralischer Klebe- und Armierungsleichtmörtel für Capatect Fassadensysteme



## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	<p>Werk trockenmörtel zum Kleben und Armieren von Capatect CS-Dämmplatte 045 Mineral 800. Einsatz in Kombination mit Capatect CS-Strukturputzen 860.</p> <p>Verwendung als Armierungsleichtmörtel für Capatect PF-Dämmplatten 122.</p>
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sehr gute Haftung auf allen mineralischen Untergründen, silikatischen Mineralfüllstoffen und Phenolharzdämmplatten</li> <li>■ Faservergütung</li> <li>■ Sehr hoch wasserdampfdurchlässig</li> <li>■ Witterungsbeständig</li> <li>■ Geringer Materialverbrauch und leichte Verarbeitung durch Leichtzuschlagsstoffe</li> </ul>
Verpackung/Gebindegrößen	25 kg Sack, 600 kg OWC, 800 kg BigBag, Silo ab 5 To
Farbtöne	Altweiß
Lagerung	Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Bei Siloware-Container und Silos vor längeren Stillstandzeiten (Winterpause) restlos entleeren. Original verschlossene Gebinde sind ca. 12 Monate lagerstabil.
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Druckfestigkeit: CS II nach DIN EN 998-1</li> <li>■ Festmörtelrohichte: ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup></li> <li>■ Haftzugfestigkeit: ≥ 0,08 N/mm<sup>2</sup> nach DIN EN 1015-12</li> <li>■ Brandverhalten: Klasse A2-s1,d0 nach DIN EN 13501-1</li> <li>■ Bindemittelbasis: Mineralische Bindemittel nach DIN EN 197-1 und DIN EN 459-1</li> <li>■ Kapillare Wasseraufnahme: C ≤ 0,20 kg/(m<sup>2</sup>·min<sup>0,5</sup>) nach DIN EN 1015-18</li> <li>■ Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert): Klasse W<sub>c</sub>2 nach DIN EN 998-1</li> <li>■ Wasserdampfdurchlässigkeit (s<sub>d</sub>-Wert): μ ≤ 20</li> </ul>
Ergänzungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Capatect CS-Dämmplatte 045 Mineral 800</li> <li>■ Capatect CS-Haftgrund 820</li> <li>■ Capatect CS-Strukturputze 860</li> <li>■ Capatect PF-Dämmplatte 122</li> </ul>
Produkt-Nr.	850



## Verarbeitung

<p>Untergrundvorbereitung</p>	<p>Fensterbänke und Anbauteile abkleben.</p> <p>Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.</p> <p>Mauerwerk, Beton oder festhaftende Anstriche müssen sauber, trocken und tragfähig sein. Verunreinigungen und trennend wirkende Substanzen (z. B. Schalöl) sowie vorstehende Mörtelgrate sind zu entfernen. Schadhafte, blätternde Altanstriche und Strukturputze sind weitmöglichst zu entfernen. Putzhohlstellen sind abzuschlagen und flächenbündig beizuputzen.</p> <p>Stark saugende, sandende oder mehrende Oberflächen sind gründlichst bis zur festen Substanz zu reinigen und mit Syllitol® RapidGrund 111 zu grundieren.</p>
<p>Materialzubereitung</p>	<p>25 kg Material (ein Sack) in ca. 9 - 10 l Wasser.</p> <p>Mit einem kräftigen, langsam laufenden Rührwerk oder Zwangsmischer mischen und zu einer klumpenfreien Masse anteigen. Nicht mehr Material anmischen, als innerhalb von 2 Stunden verarbeitet werden kann.</p>
<p>Verbrauch</p>	<p>Dämmplattenverklebung: ca. 7 kg/m<sup>2</sup></p> <p>Armierungsschicht: ca. 1,1 kg je mm Schichtdicke pro m<sup>2</sup></p> <p>Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.</p>
<p>Verarbeitungsbedingungen</p>	<p>Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +5 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. In diesem Zusammenhang verweisen wir auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und tiefen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade.</p>
<p>Trocknung/Trockenzeit</p>	<p>Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Armierungsputzschicht nach 24 Stunden oberflächentrocken. Die Trocknungszeit beträgt pro mm Auftragsdicke ca. 1 Tag. Capatect Klebe- und Armierungsmasse 850 trocknet durch Hydratation und physikalisch, d. h. durch zusätzliche Verdunstung des Anmachwassers. Besonders in der kühlen Jahreszeit und bei hoher Luftfeuchtigkeit ist deshalb eine verzögerte Trocknung gegeben.</p>
<p>Werkzeugreinigung</p>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser.</p>
<p>Armierungsschicht</p>	<p>Anbringen des Eckschutzes an Fensterlaibungen und Kanten von Fassadenöffnungen durch vollflächige Einbettung in den Armierungsmörtel.</p> <p>Erstellen der Armierung: Material entsprechend gewünschter Schichtstärke maschinell oder manuell mit rostfreier Stahltraufel auftragen, mit Zahntraufel R durchkämmen und mit Kartätsche egalisieren.</p> <p>Capatect Gewebe 650 in offenes Mörtelbett 10 cm überlappend einlegen und planspachteln.</p> <p>Das Armierungsgewebe so einbetten, dass es bei Armierungsschichtdicken bis zu 4 mm mittig, oberhalb von 4 mm Dicke in der oberen Hälfte liegt.</p> <p>Im Eckbereich von Gebäudeöffnungen zusätzlich Capatect Diagonalarmierung 651/00 oder Gewebestreifen (25 x 25 cm) diagonal in Armierung einbetten.</p> <p>Schichtdicken von 5-7 mm einhalten.</p>
<p>Kleben der Dämmplatten</p>	<p>Dämmplatten in Punkt-Wulst-, Streifen- oder Zahnbett-Methode verkleben. Mindestklebefläche: 70 % für silikatische Minerale Dämmplatten. Stoßbereiche der Dämmplatten müssen kleberfrei bleiben.</p> <p>Fugen zwischen Dämmplatten nie mit Kleber, sondern mit Dämmstoffstreifen oder PU-Füllschaum verschließen.</p> <p>Dämmplatten versetzt im Verband, dicht gestoßen, im Kleberbett einschwimmen.</p> <p>Wulst-Streifen-Methode: Umlaufende Wulst am Plattenrand so auftragen, dass beim Anschlagen der Platten kein Kleber in die Stoß- oder Lagerfuge gepresst wird. Je Dämmplatte zusätzlich Kleberstreifen auftragen, so dass der erforderliche Klebeflächenanteil erreicht wird.</p> <p>Zahnbett-Methode: Kleber vollflächig auftragen und mittels Zahntraufel (Mindestzahnung 10 x 10 mm) durchkämmen. Klebeverfahren nur auf ebenen Untergründen anwenden.</p> <p>Maschineller Kleberauftrag: Material mit geeigneter Mörtelpumpe und Klebepistole auf die Dämmplattenrückseite auftragen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Systembezogen können abweichende Klebemethoden bzw. Klebeflächenanteile gemäß Systemzulassung gefordert sein.</p>
<p>Hinweis</p>	<p>Zum Schutz vor Regeneinwirkung während der Trocknungsphase das Gerüst gegebenenfalls mit Planen abhängen.</p>

**Hinweise**

<p>Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)</p>	<p>Verursacht Hautreizungen. Verursacht schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen. Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Staub oder Nebel nicht einatmen. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Schutzhandschuhe/ Augenschutz tragen. <b>BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN:</b> Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. Unter Verschluss aufbewahren. Enthält: Calciumdihydroxid, Zement, Portland-, Chemikalien. Wäßrige Zementaufschlämmungen wirken alkalisch.</p> <p>Zusätzliche Hinweise: Tragen Sie lange Hosen! Vermeiden Sie längeren Hautkontakt mit dem Putz. Betroffene Hautteile sind sofort gründlich mit Wasser zu säubern. Je länger frischer Putz auf Ihrer Haut verbleibt, umso größer ist die Gefahr von ernsten Hautschäden. Den Arbeitsschutzhinweisen des Herstellers während der Verarbeitungsphase sind unbedingt Folge zu leisten.</p>
<p>Entsorgung</p>	<p>Nur restentleerten Sack (rieselfrei) zum Recycling geben. Kann nach Verfestigung unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften abgelagert werden.</p>
<p>EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt</p>	<p>VOC-Gehalt nach RL 2004/42/EG &lt; 1 g/l.</p>
<p>Giscode</p>	<p>ZP1</p>
<p>Zulassung</p>	<p>Z-33.43-606 Z-33.43-1667</p>
<p>CE-Kennzeichnung</p>	<p><u>Hinweis zur CE-Kennzeichnung</u> Die Kennzeichnung mit dem CE-Zeichen nach EN 998-1 erfolgt auf dem Gebinde sowie dem Datenblatt zur CE-Kennzeichnung, das im Internet unter <a href="http://www.caparol.de">www.caparol.de</a> abgerufen werden kann.</p>
<p>Technischer Beratungsservice</p>	<p>Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: <a href="mailto:kundenservicecenter@caparol.de">kundenservicecenter@caparol.de</a></p>